

Türkei: Strafverfolgung Minderjähriger

Auskunft der SFH-Länderanalyse

Bern, 13. April 2023

Impressum

Herausgeberin
Schweizerische Flüchtlingshilfe (SFH)
Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 370 75 75
Fax 031 370 75 00
E-Mail: info@fluechtlingshilfe.ch
Internet: www.fluechtlingshilfe.ch
Spendenkonto: PC 30-1085-7

Sprachversionen
Deutsch

COPYRIGHT
© 2023 Schweizerische Flüchtlingshilfe (SFH), Bern
Kopieren und Abdruck unter Quellenangabe erlaubt.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Gesetzliche Lage	4
2.1	Vorgesehene Strafen für die Straftatbestände	4
2.2	Strafbarkeit Minderjähriger	5
3	Strafverfolgung Minderjähriger in der Praxis	6
3.1	Jugendgerichte	6
3.2	Minderjährige in Gefängnissen	7
3.2.1	Haftbedingungen in Gefängnissen	7
3.2.2	Haftbedingungen für Minderjährige in Gefängnissen	9
3.3	Misshandlungen und Folter durch staatliche Akteure	11
3.3.1	Misshandlungen und Folter durch Sicherheitskräfte und Gefängnisbehörden generell weit verbreitet.....	11
3.3.2	Misshandlungen und Folter gegen Minderjährige	13
3.4	Strafverfahren wegen Präsidentenbeleidigung gegen Minderjährige	16
3.5	Strafverfahren gegen Minderjährige wegen «Terrorismus»	17

Dieser Bericht basiert auf Auskünften von Expert*innen und auf eigenen Recherchen. Entsprechend den COI-Standards verwendet die Schweizerische Flüchtlingshilfe (SFH) öffentlich zugängliche Quellen. Lassen sich im zeitlich begrenzten Rahmen der Recherche keine Informationen finden, werden Expert*innen beigezogen. Die SFH dokumentiert ihre Quellen transparent und nachvollziehbar. Aus Gründen des Quellenschutzes können Kontaktpersonen anonymisiert werden.

1 Einleitung

Situation: Gegen eine minderjährige Person wurde von den türkischen Strafverfolgungsbehörden ein Ermittlungsverfahren eröffnet wegen Propaganda für eine «Terrororganisation» sowie wegen Präsidentenbeleidigung. Der Anfrage an die SFH-Länderanalyse sind die folgenden Fragen entnommen:

1. Gelten für Minderjährige in der Türkei bezüglich Strafverfolgung besondere Bestimmungen?
2. Werden Minderjährige für obige Straftaten in der Türkei strafverfolgt?
3. Werden Straftaten von Minderjährigen immer vor Kinderstrafgerichten verhandelt und gelten dort andere Massstäbe für Straftaten?
4. Hat die Minderjährigkeit einer angeklagten Person eine «protektive Auswirkung» auf einen menschenrechtskonformen Umgang bei einem zukünftigen Kontakt mit den türkischen Behörden?

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe (SFH) beobachtet die Entwicklungen in der Türkei seit mehreren Jahren.¹ Aufgrund von Auskünften von Expert*innen und eigenen Recherchen nimmt die SFH zu den Fragen wie folgt Stellung:

2 Gesetzliche Lage

2.1 Vorgesehene Strafen für die Straftatbestände

Propaganda für eine «terroristische» Organisation: Bis zu fünf Jahre Gefängnis, Verschärfung um Hälfte möglich. Nach Angaben eines Berichts der SFH aus dem Jahr 2020 kann für die Straftat «Propaganda für terroristischen Organisationen» ein bis drei Jahre Gefängnis drohen. Eine entsprechende Verurteilung erfolgt aufgrund des Anti-Terror-Gesetzes, Artikel 7/2 und auch aufgrund des Strafgesetzes Artikel 220/8. Für eine Verurteilung nach Artikel 7/2 des Anti-Terror-Gesetzes (Gesetz Nr. 3713) kann eine Person, die der Propaganda für eine bewaffnete «terroristische» Organisation schuldig befunden wird, sogar ein bis fünf Jahre Gefängnis erhalten. Die Strafe erhöht sich in beiden Fällen um die Hälfte, wenn die sogenannte «Propaganda» beispielsweise über die Medien (Presse) öffentlich gemacht wurde.²

Präsidentenbeleidigung: Vier Jahre Gefängnis möglich. Nach Artikel 299 des Strafgesetzes kann eine Präsidentenbeleidigung mit bis zu vier Jahren Gefängnis bestraft werden. Wird die Straftat in der Öffentlichkeit begangen, wird die zu verhängende Strafe um einen Sechstel

¹ <https://www.fluechtlingshilfe.ch/publikationen/herkunftslanderberichte>.

² SFH, Türkei, Teilen und «Liken» von «kritischen» Inhalten auf Facebook, 29. Oktober 2020, S. 11: https://www.fluechtlingshilfe.ch/fileadmin/user_upload/Publikationen/Herkunftslanderberichte/Europa/Tuerkei/201029_tur_Teilen_Liken_auf_Facebook_anonym_de.pdf.

erhöht. Laut der *Europäischen Kommission* erhalten Personen, die der «Präsidentenbeleidigung» beschuldigt werden, häufig Gefängnisstrafen, bedingte Strafen oder Bussen.³ Nach Angaben von *Kontaktperson A*⁴ gibt es zahlreiche Beispiele von Personen, die aufgrund dieses Tatbestands zu Haftstrafen verurteilt wurden.⁵

2.2 Strafbarkeit Minderjähriger

Gesetzliche Lage bezüglich Strafbarkeit Minderjähriger unter zwölf Jahren. *Artikel 31 des türkischen Strafgesetzes* sieht vor, dass Minderjährige unter zwölf Jahren von der Strafbarkeit befreit sind. Sie können zwar nicht strafrechtlich verfolgt werden, aber es können Sicherheitsmassnahmen für Minderjährige verhängt werden.⁶

Gesetzliche Lage bezüglich Strafbarkeit Minderjähriger zwischen zwölf und vierzehn Jahren. Ist eine minderjährige Person zum Zeitpunkt der Straftat älter als zwölf, aber jünger als fünfzehn Jahre und ist sie entweder nicht in der Lage, die rechtliche Bedeutung und die Folgen ihrer Handlung zu erkennen, oder ist ihre Fähigkeit, ihr Verhalten zu kontrollieren, unterentwickelt, so ist sie laut *Artikel 31 des türkischen Strafgesetzes* von der strafrechtlichen Verantwortung befreit. Diese Minderjährigen können jedoch besonderen Sicherheitsmassnahmen für Kinder unterworfen werden. Ist die minderjährige Person in der Lage, die rechtliche Bedeutung und die Folgen der Tat zu begreifen und ihr Verhalten in Bezug auf die Tat zu kontrollieren, so wird bei Straftaten, die mit einer verschärften lebenslangen Freiheitsstrafe bestraft werden, eine Freiheitsstrafe von zwölf bis fünfzehn Jahren und bei Straftaten, die mit einer lebenslangen Freiheitsstrafe bestraft werden, eine Freiheitsstrafe von neun bis elf Jahren verhängt. Bei anderen Straftaten wird die zu verhängende Strafe um die Hälfte herabgesetzt, jedoch darf die Strafe für jede Tat sieben Jahre nicht überschreiten.⁷

Gesetzliche Lage bezüglich Strafbarkeit Minderjähriger zwischen 15 und 18 Jahren. Ist ein Minderjähriger zum Zeitpunkt der Tat älter als fünfzehn, aber jünger als achtzehn Jahre, so wird für Verbrechen, die mit einer verschärften lebenslangen Freiheitsstrafe geahndet werden, eine Freiheitsstrafe von 18 bis 24 Jahren und für Verbrechen, die eine lebenslange Freiheitsstrafe zur Folge haben, eine Freiheitsstrafe von zwölf bis fünfzehn Jahren verhängt. Bei anderen Straftaten wird die zu verhängende Strafe um ein Drittel herabgesetzt, mit der Ausnahme, dass die Strafe für jede Tat zwölf Jahre nicht überschreiten darf.⁸ Ab 18 Jahren gelten Personen in der Türkei als volljährig.⁹

³ Ebenda.

⁴ Kontaktperson A verfügt als langjährig in der Türkei tätige Anwaltsperson über Expertenwissen zum türkischen Rechtssystem.

⁵ E-Mail-Auskunft vom 16. Juli 2022 von Kontaktperson A.

⁶ Penal Code of Turkey, 2004, inklusive Änderungen bis 27. März 2015, englische Übersetzung des Europarates vom 15. Februar 2016, Artikel 31: [https://www.venice.coe.int/web-forms/documents/default.aspx?pdffile=CDL-REF\(2016\)011-e](https://www.venice.coe.int/web-forms/documents/default.aspx?pdffile=CDL-REF(2016)011-e).

⁷ Ebenda.

⁸ Ebenda.

⁹ Partnership Network for the Prevention of Violence against Children, Violence against Children and Child Rights in Turkey, Juni 2022, S. 8: https://tbinternet.ohchr.org/_layouts/15/TreatyBodyExternal/DownloadDraft.aspx?key=/FD43aUhbzqqLOGcCynonOzTsXp9AX-ISwt9MZIJ29C92mK/OtTwNDjps45NYu95PJ6U5sS0opLBZLsEVu/BL2g==; Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), OECD Family Database, PF1.8 Legal age threshold regarding transition from childhood to adulthood, 8. Dezember 2016, S. 2: https://www.oecd.org/els/family/PF_1_8_Age_threshold_Childhood_to_Adulthood.pdf.

3 Strafverfolgung Minderjähriger in der Praxis

3.1 Jugendgerichte

Strafverfahren gegen Jugendliche sollten vor Jugendgerichten verhandelt werden. Nach Einschätzung von *Kontaktperson B*¹⁰ sollten Minderjährige, die wegen Straftaten nach dem Anti-Terror-Gesetz Nr. 3713 angeklagt wurden, vor den Jugendgerichten verhandelt und verurteilt werden.¹¹ Nach dem Gesetz Nr. 5395 über den Kinderschutz werden Strafsachen gegen Minderjährige vor Jugendgerichten verhandelt.¹² Der Bericht vom Juni 2022 von der türkischen NGO *Civil Society in the Penal System Association* (CISST) weist darauf hin, dass gemäss Rechtsvorschriften Jugendliche je nach Art der Straftat vor Jugendgerichten oder vor Jugendobergerichten (*Juvenile High Courts*) zum Prozess gebracht werden. Die Ausnahme von dieser Regel sei laut CISST, dass ein allgemeines Gericht das Verfahren «als Jugendgericht» führt, wenn es in dem betreffenden Gerichtsbezirk keine Jugendgerichte gibt oder wenn das Gericht beschliessen würden, dass Kinder und Erwachsene in derselben Sache vor einem Erwachsenengericht wegen einer gemeinsamen Straftat verhandelt werden sollten.¹³

Ungenügende Anzahl Jugendgerichte. In der Praxis werden weiterhin Jugendliche vor Erwachsenengerichten verurteilt. Ende 2020 gab es erst 22 Jugendobergerichte und 112 Jugendgerichte in der Türkei.¹⁴ Laut der *Europäischen Kommission* war die Zahl der Jugendgerichte im Oktober 2022 nach wie vor unzureichend.¹⁵ Die *Europäische Kommission* hielt bereits 2018 und 2019 fest, dass nicht in allen 81 Provinzen der Türkei Jugendgerichte existierten.¹⁶ Laut dem Bericht der *Europäischen Kommission* von 2018 wurden damals mehr als die Hälfte der jugendlichen Straftäter*innen weiterhin an nicht spezialisierten Gerichten verurteilt.¹⁷

Fachleute für die Jugendstrafverfahren nicht verfügbar. Nur begrenzten Zugang zu Rechtsbeistand. In der Ermittlungsphase entscheidet die Strafrichterschaft, ob sie Kinder ebenso wie Erwachsene in Haft nehmen oder sie unter richterliche Kontrolle stellen. Während das Gesetz vorschreibt, dass Kinder in der Strafverfolgungsphase in Kontakt mit Sachverständigen für Kinderrechte stehen sollten, wird diese Vorschrift laut CISST in der Ermittlungsphase nicht eingehalten. Die Verurteilung von Jugendlichen vor Erwachsenengerichten oder

¹⁰ Kontaktperson B ist im Bereich Menschenrechte in der Türkei tätig und hat für die Beantwortung der Fragen das juristische Team einer türkischen Menschenrechtsorganisation herbeigezogen.

¹¹ E-Mail-Auskunft vom 26. Juli 2022 von Kontaktperson B.

¹² Ebenda; 5395 Child Protection Law, 2005 Artikel 25 und 26: <http://www.lawsturkey.com/law/juvenile-protection-law-5395>.

¹³ Civil Society in the Penal System Association (CISST), *Juvenile Prisoners: Conditions of Imprisonment and Execution Procedures*, Juni 2022, S. 11: <https://cisst.org.tr/reports/juvenile-prisoners/>.

¹⁴ Ebenda.

¹⁵ Europäische Kommission, *Türkiye 2022 Report*, 12. Oktober 2022, S. 42: <https://www.ecoi.net/en/file/local/2080284/T%C3%BCrkiye+Report+2022.pdf>.

¹⁶ Europäische Kommission, *Turkey 2019 Report*, 29. Mai 2019, S. 38: <https://www.ecoi.net/en/file/local/2010472/20190529-turkey-report.pdf>; Europäische Kommission, *Turkey 2018 Report*, 17. April 2018, S. 39: https://www.ecoi.net/en/file/local/1437530/90_1530868636_20180417-turkey-report.pdf.

¹⁷ Europäische Kommission, *Turkey 2018 Report*, 17. April 2018, S. 39.

die Inhaftierung durch Strafrichter*innen zeige gemäss CISST, dass Fachleute für die Jugendstrafverfahren nicht verfügbar seien.¹⁸ Laut der *Europäischen Kommission* ist zudem eine Verbesserung der Massnahmen ohne Freiheitsentzug für Kinder dringend erforderlich. Kinder, die wegen einer Straftat verurteilt werden, haben zudem nur begrenzten Zugang zu einem Rechtsbeistand.¹⁹

3.2 Minderjährige in Gefängnissen

Jugendstrafsystem in der Türkei verfügt nicht über kinderspezifische Sanktionen und Haftstrafe wird nicht als «letztes Mittel» gesehen. *Kontaktperson A* gab gegenüber der SFH an, dass es sich bei den gesetzlichen Bestimmungen zur Strafbarkeit Minderjähriger ab zwölf Jahren bloss um eine Herabsetzung der Strafe handle und sich viele Kinder in Gefängnissen befänden.²⁰ CISST hält fest, dass das Jugendstrafsystem in der Türkei weiterhin nicht über kinderspezifische Sanktionen verfüge. Die allgemeine Praxis in Bezug auf die Inhaftierung sei auch für Kinder verbindlich. Die Vorschriften des Jugendschutzgesetzes werden nicht umgesetzt, und die Haftstrafe für Jugendliche wird nicht als «letztes Mittel» (*last resort*) angesehen. Obwohl im türkischen Aktionsplan für Kinderrechte eine Verbesserung des Jugendstrafsystems mit Methoden angestrebt wurde, die Kinder aus dem Strafvollzug herausführen sollten, gibt es laut CISST in der Praxis keine Verbesserung.²¹

Erwachsenenvollzug für Kinder, deren Urteil erst nach dem 18. Geburtstag rechtskräftig wird. CISST weist darauf hin, dass es keine besondere gesetzliche Regelung für junge Menschen gebe, die als Kind inhaftiert wurden und deren Verfahren nach der Vollendung des 18. Jahres weiterlaufe. In der Regel werde ein Kind, wenn seine Haftstrafe rechtskräftig werde, direkt in eine Jugendstrafanstalt eingewiesen. Kinder, deren Urteil nicht an ihrem 18. Geburtstag rechtskräftig wird, weil sie langwierige oder kurz vor dem 18. Geburtstag stehende Gerichtsverfahren durchlaufen haben, verlieren ihr Recht, direkt in eine Jugendstrafanstalt oder einen gleichwertigen offenen Strafvollzug eingewiesen zu werden. Stattdessen kommen für sie nun vollständig die Bedingungen des Erwachsenenvollzugs zur Anwendung. Dies bedeutet, dass sich der Übergang in den offenen Strafvollzug je nach Haftstrafe und Art der Straftat verzögert. Nach Angaben von CISST entstehen Rechtsnachteile dadurch, dass bei der Urteilsvollstreckung nicht das Alter zum Zeitpunkt der mutmasslichen Straftat ausschlaggebend sei und Kinder lange Verfahren durchlaufen oder erst kurz vor Erreichen der Volljährigkeit in den Justizvollzug kommen.²²

3.2.1 Haftbedingungen in Gefängnissen

Überbelegung. Nach Angaben des *US Department of State* (USDOS) ist die Überbelegung der türkischen Gefängnisse nach wie vor ein grosses Problem. Nach Angaben des türkischen Justizministeriums verfügte das Land im Dezember 2022 über 396 Gefängnisse mit einer Kapazität für 286'797 Häftlinge. Bei einer geschätzten Gesamtzahl von 336'315 Häftlingen

¹⁸ CISST, *Juvenile Prisoners: Conditions of Imprisonment and Execution Procedures*, Juni 2022, S. 11.

¹⁹ Europäische Kommission, *Türkiye 2022 Report*, 12. Oktober 2022, S. 42.

²⁰ E-Mail-Auskunft vom 16. Juli 2022 von Kontaktperson A.

²¹ CISST, *Juvenile Prisoners: Conditions of Imprisonment and Execution Procedures*, Juni 2022, S. 8.

²² Ebenda, S. 13.

betrug die Überbelegung rund 49'518 Personen. Untersuchungshäftlinge werden in denselben Einrichtungen untergebracht wie verurteilte Häftlinge.²³

Komitee des Europarats zur Verhütung von Folter stuft Bedingungen in Gefängnissen als unmenschlich und erniedrigend ein. Die Gefängnisse erfüllen nach Angaben von USDOS zwar im Allgemeinen die Standards für die physischen Bedingungen in Bezug auf Infrastruktur und Grundausstattung. Jedoch führt die Überbelegung in vielen Gefängnissen zu Bedingungen, die das Komitee des Europarats zur Verhütung von Folter (CPT) bei seinen Besuchen 2017 und 2019 als unmenschlich und erniedrigend einstuft. Während die Hafteinrichtungen nach Einschätzung von USDOS im Allgemeinen in einem guten Zustand und gut belüftet seien, weisen viele Einrichtungen strukturelle Mängel auf, die sie für eine mehr als ein paar Tage dauernde Inhaftierung ungeeignet machen.²⁴

Kein angemessener Zugang zu Trinkwasser, Heizung, Belüftung, Beleuchtung, Nahrung und medizinischer Versorgung. Menschenrechtsorganisationen und CPT-Berichte stellten fest, dass die Gefangenen häufig keinen angemessenen Zugang zu Trinkwasser, Heizung, Belüftung, Beleuchtung, Nahrung und medizinischer Versorgung hatten. Menschenrechtsorganisationen weisen laut USDOS darauf hin, dass die Überbelegung der Gefängnisse und die schlechten sanitären Bedingungen die Gesundheitsrisiken verschlimmern. Die Gefängnisse stellen den Gefangenen keine Desinfektionsmittel, Handschuhe oder Masken zur Verfügung, sondern verkaufen diese in Verkaufsstellen. Häftlinge, die nicht in der Lage sind, diese zu bezahlen, wird kein angemessenes Material zur Verfügung gestellt. Laut einer im März 2022 durchgeführten Umfrage der NGO *Media and Law Studies Association* unter Gefangenen in fünf Einrichtungen gaben 56 Prozent der Befragten an, nicht über ausreichende Hygienematerialien zu verfügen.²⁵

Ungenügende Zahl an Gesundheitsfachkräften in Gefängnissen. USDOS berichtete, dass nach den Statistiken des Justizministeriums für Gefängnisse und Justizvollzugsanstalten im September 2022 nur sieben Ärzt*innen, 195 Zahnärzt*innen, 129 Pflegefachkräfte, 895 Psycholog*innen und 457 andere medizinische Fachkräfte die Gefangenen versorgen. Menschenrechtsorganisationen äussern sich laut USDOS ernsthaft besorgt über die unzureichende medizinische Versorgung der Gefangenen, insbesondere über die unzureichende Anzahl von Gefängnisärzt*innen. NGOs berichten demnach, dass oft das Gefängnispersonal und nicht Fachkräfte des Gesundheitswesens über die Verlegung von Gefangenen in ein Krankenhaus entscheiden. Nach Angaben der *türkischen Menschenrechtsorganisation İnsan Hakları Derneği* (IHD) gab es im ganzen Land 1517 kranke Gefangene, von denen im Dezember 2022 651 schwer krank waren.²⁶

«Gefährliche» Gefangene werden trotz schwerer Erkrankung in Haft gehalten. Nach Angaben von USDOS können Oberstaatsanwaltschaften nach eigenem Ermessen Gefangene, die sie als «gefährlich für die öffentliche Sicherheit» einstufen, in Untersuchungshaft halten, unabhängig von medizinischen Berichten, die eine schwere Erkrankung belegen. Dies sei

²³ US Department of State (USDOS), 2022 Country Report on Human Rights Practices: Turkey, 20. März 2023: <https://www.state.gov/reports/2022-country-reports-on-human-rights-practices/turkey/>.

²⁴ Ebenda.

²⁵ Ebenda.

²⁶ Ebenda.

insbesondere im Rahmen des weitreichenden Gesetzes zur Terrorismusbekämpfung möglich.²⁷

Verdächtige Todesfälle in Gefängnissen. Die Regierung gibt laut USDOS keine regelmäßigen Daten über Todesfälle unter den Häftlingen aufgrund der physischen Bedingungen oder der Handlungen des Personals bekannt.²⁸ Nach unterschiedlichen Berichten der pro-kurdischen Partei *Halkların Demokratik Partisi* (HDP) und der *türkischen Menschenrechtsorganisation IHD* starben im Jahr 2022 zwischen 61 und 73 Häftlinge in den Gefängnissen.²⁹ Dem HDP-Bericht zufolge starben 39 aufgrund von Krankheiten und 34 durch Selbstmord. Die IHD stellte verschiedene Ursachen fest, darunter Krankheit, Selbstmord, Gewalt und Fahrlässigkeit. Nach Angaben der CISST gab es von Januar bis August 2022 42 verdächtige Todesfälle.³⁰

3.2.2 Haftbedingungen für Minderjährige in Gefängnissen

Tausende Minderjährige in Gefängnissen. Ein grosser Teil der Minderjährigen befindet sich in Erwachsenengefängnissen. Zur Zahl der Minderjährigen in Haftanstalten gibt es unterschiedliche Angaben. Nach Angaben der *türkischen Menschenrechtsorganisation IHD* befanden sich am 31. Oktober 2021 1347 Minderjährige in türkischen Gefängnissen.³¹ Laut einem Artikel von *Euronews* befanden sich Ende 2019 rund 2500 Minderjährige in Gefängnissen.³² Das Gesetz sieht vor, dass Minderjährige bei unzureichender Kapazität – oder aus anderen berechtigten Gründen – in separaten Bereichen innerhalb von Einrichtungen für Erwachsene untergebracht werden können.³³ USDOS weist darauf hin, dass Minderjährige auch im Jahr 2022 unter diesen Voraussetzungen in separaten Abteilungen in getrennten männlichen und weiblichen Erwachsenengefängnissen untergebracht wurden. Kinder, die jünger als sechs Jahre sind, dürfen bei ihren inhaftierten Müttern bleiben. CISST schätzte, dass im August 2022 rund 383 Kinder bei ihren Müttern inhaftiert waren.³⁴ Laut einem Bericht von CISST aus dem Jahr 2018 mit Bezug auf Daten vom Oktober 2018 waren 1265 Minderjährige in Einrichtungen untergebracht, die speziell für Minderjährige konzipiert sind. 1754 Minderjährige befanden sich dagegen in Erwachsenengefängnissen.³⁵ *Kontaktperson B* wies darauf hin, dass die inhaftierten Minderjährigen in geschlossenen Jugendstrafanstalten oder in Jugendabteilungen geschlossener Strafanstalten für Erwachsene untergebracht seien.³⁶

²⁷ Ebenda.

²⁸ Ebenda.

²⁹ Der Bericht der HDP bezieht sich auf den Zeitraum Dezember 2021 bis Dezember 2022, während der IHD-Bericht sich auf die ersten elf Monate des Jahres 2022 bezieht. Ebenda; Gercek News, State of emergency made permanent in Turkey, 9. Dezember 2022: <https://www.gerceknews.com/turkey/state-of-emergency-made-permanent-in-turkey-217857h>; Gercek News, HDP deputy says 73 inmates died in Turkish prisons last year, 5. Dezember 2022: <https://www.gerceknews.com/turkey/hdp-deputy-says-73-inmates-died-in-turkish-prisons-last-year-217795h>.

³⁰ USDOS, 2022 Country Report on Human Rights Practices: Turkey, 20. März 2023.

³¹ İnsan Hakları Derneği (IHD), Çocukların Tutuklu Yargılanmasına Son Verilsin!(Übersetzung mit Online_tool), 21. November 2021: <https://www.ihd.org.tr/cocuklarin-tutuklu-yargilanmasina-son-verilsin/>.

³² Euronews, Türkiye'de cezaevindeki hükümlü ve tutuklu sayısı 286 bin, çocuk sayısı 780 (Übersetzung mit Online-Tool), 15. November 2019: <https://tr.euronews.com/2019/11/15/turkiye-de-cezaevindeki-hukumlu-ve-tutuklu-sayisi-286-bin-cocuk-sayisi-780>.

³³ CISST, Prison of Turkey Report, 2018, S. 19: <https://cisst.org.tr/wp-content/uploads/2019/08/Prisons-of-Turkey-Report.pdf>.

³⁴ USDOS, 2022 Country Report on Human Rights Practices: Turkey, 20. März 2023.

³⁵ CISST, Prison of Turkey Report, 2018, S. 19.

³⁶ E-Mail-Auskunft vom 26. Juli 2022 von Kontaktperson B.

Kinder in Jugendgefängnissen werden von ihren Familien, Schulen, Anwält*innen ferngehalten und können keine formale Bildung in Anspruch nehmen. Nach Einschätzung von CISST werden viele Kinder in Jugendgefängnissen von ihren Familien, Schulen, Anwält*innen und Verfahrensakten ferngehalten. Kinder in geschlossenen Gefängnissen können keine formale Bildung in Anspruch nehmen. Das Recht auf Telefonate und Besuche von ihren Familien ist sehr eingeschränkt. Der Zugang zu Freizeit- und Kulturangeboten hängt davon ab, ob die Gefängnisverwaltung die Rechte der Kinder wahrnimmt. Die Telefonate, die sie führen, die Fernsehprogramme, die sie sehen, und die Briefe, die sie schreiben, unterliegen der Kontrolle der Verwaltung. Die Kinder sind mit einer Vielzahl von Disziplinarstrafen konfrontiert, und selbst das Versäumnis eines Kindes, sich selbst zu versorgen, ist in der Gesetzgebung als Disziplinarstrafe vorgesehen. Gemäss Artikel 46 des Gesetzes über die Vollstreckung von Strafen und Sicherheitsmassnahmen ist so das Beharren eines Kindes darauf, seinen eigenen Wohnraum nicht zu reinigen, ein Grund für eine Disziplinarstrafe. Die Inhaftierung von Kindern in diesen Einrichtungen mit langen Haftzeiten oder langen Haftstrafen wirkt sich laut CISST negativ auf die körperliche und geistige Gesundheit der Kinder oder ihre Integration in die Gesellschaft aus.³⁷

Beispiel Strafvollzugsanstalt für Kinder und Jugendliche in Diyarbakir: Verletzung des Rechts auf Nahrung, Gesundheit und Gesundheitsversorgung, Kommunikation und Informationsbeschaffung sowie Bildung. Die *Diyarbakir Bar Association* hat in einem Bericht vom November 2022 festgehalten, dass in der geschlossenen Strafvollzugsanstalt für Kinder und Jugendliche in Diyarbakir die Rechte der Kinder auf Nahrung, Gesundheit und Gesundheitsversorgung, Kommunikation und Informationsbeschaffung sowie Bildung verletzt werden:³⁸

- **Ungesunde Ernährung und eingeschränkter Zugang zu zusätzlicher Bedarfsdeckung:** Laut dem Bericht waren die von der Gefängnisverwaltung zweimal täglich bereitgestellten Mahlzeiten meist zu fettig und schmeckten schlecht. Zudem war die Ernährung nicht ausgewogen, da ständig ähnliche Gerichte serviert wurden. Einige der Kinder, die keine finanzielle Unterstützung von ihren Familien erhielten, waren für die Ergänzung der zur Verfügung gestellten Gefängnisnahrung in der zahlungspflichtigen Gefängnis-Cafeteria vollständig auf die Hilfe von Gleichaltrigen angewiesen, die im selben Trakt wohnen. Diejenigen, die keine derartige Hilfe erhielten, konnten ihren Bedarf nicht decken.³⁹
- **Sicherheitskräfte anwesend bei Arztbesuchen:** Eine beträchtliche Anzahl von Kindern gab der *Diyarbakir Bar Association* an, dass bei regelmässigen medizinischen Untersuchungen oder Untersuchungen nach der Verhaftung in der Krankenstation oder auf der Gefangenenstation in Krankenhäusern diensthabende Wachen oder Gendarmeriebeamt*innen bei ihnen blieben und dass die ärztlichen Fachpersonen nicht

³⁷ CISST, *Juvenile Prisoners: Conditions of Imprisonment and Execution Procedures*, Juni 2022, S. 14-15.

³⁸ Die Erkenntnisse beruhen auf wiederholten Besuchen und Interviews mit Betroffenen im Frühling/Sommer 2021. Die Besuche und Interviews wurden durch ein Komitee der Children's Prison Commission und das Prison Monitoring Committee des Human Rights Centre der Diyarbakir Bar Association durchgeführt. Diyarbakir Bar Association, *Submission to the UN Committee on the Rights of the Child on Report on Conditions and Violation of Rights of Children Convicted and/or on Remand in Diyarbakir Closed Penal Institution for Children and Young People; For the Pre-Session and Prior to Adoption of the List of Issues; 93rd Session (26 Sep 2022 - 30 Sep 2022); Turkey, 24. November 2022*, S. 5: <https://www.ecoi.net/de/dokument/2082617.html>.

³⁹ Ebenda, S. 2.

gegen diese Praxis intervenierten. Diese Praxis stehe nach Einschätzung der *Diyarbakir Bar Association* im Widerspruch zu Regeln der UNO für den Schutz von Jugendlichen, denen die Freiheit entzogen wurde, zu Mindeststandards für die Behandlung von Gefangenen und zu Grundsätzen der medizinischen Ethik, die für die Rolle des Gesundheitspersonals, insbesondere der ärztlichen Fachkräfte, beim Schutz von Gefangenen und Inhaftierten vor Folter und anderer grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe relevant sind.⁴⁰

- **Beeinträchtigte Behandlungen durch verzögerte Medikamentenversorgung:** Die nach medizinischen Untersuchungen verschriebenen Medikamente wurden erst mindestens zwei bis drei Tage zu spät geliefert, was die Behandlung beeinträchtigte.⁴¹
- **Einschränkungen beim Zugang zu Hygieneartikeln und heissem Wasser:** Weiter war laut den Erkenntnissen des Berichts der Zugang zu heissem Wasser für die betroffenen Kinder und Jugendliche auf bestimmte Tage und Stunden beschränkt. Schliesslich beobachtete die *Diyarbakir Bar Association*, dass die Kinder die Waren, die sie zur Hygiene und zur Selbstreinigung benötigen, in der Cafeteria selbst kaufen müssen. Es wurde festgestellt, dass diese Situation zu erheblichen wirtschaftlichen Notlagen führte, und dass ein erheblicher Teil der geringen finanziellen Unterstützung der Familien für Reinigungs- und Hygieneartikel aufgewendet werden musste. Nach Einschätzung der *Diyarbakir Bar Association* stelle dies einen erheblichen Verstoß dar.⁴²
- **Zu wenig Zugang zu für die Entwicklung der Jugendliche geeignete Bücher, Informationsmöglichkeiten und Aktivitäten sowie eingeschränkter Aufenthalt im Freien:** Laut *Diyarbakir Bar Association* sind kaum Bücher in der Gefängnisbibliothek verfügbar, die für Jugendliche geeignet und zu ihrer Entwicklung beitragen würden. Gesuche für die Anschaffung solcher Bücher wurden abgelehnt. Die Fernsehgeräte in den Gemeinschaftsräumen zeigen laut *Diyarbakir Bar Association* nur sehr wenige Kanäle an und keine, die zur Entwicklung der Kinder beitragen könnten. Nach Angaben der befragten Kinder können diese einmal pro Woche in einem Raum mit technisch mangelhaften Geräten Videospiele spielen, jedoch werde ihnen der Zugang dazu manchmal willkürlich vorenthalten. Schliesslich wurden die ohnehin unzureichenden Kurse und Aktivitäten, die zur Entwicklung der Kinder und Jugendlichen beitragen sollen, unter dem Vorwand der COVID-19-Pandemie vollständig eingestellt. Zuletzt sei der Aufenthalt im Freien je nach Jahreszeit während bestimmter Stunden des Tages höchst unzureichend. Obwohl diese Angelegenheit bei den Behörden vorgebracht wurde, wurden die Anliegen der Kinder nicht in Betracht gezogen.⁴³

3.3 Misshandlungen und Folter durch staatliche Akteure

3.3.1 Misshandlungen und Folter durch Sicherheitskräfte und Gefängnisbehörden generell weit verbreitet

Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung. USDOS berichtet mit Bezug auf Informationen von inländischen und internationalen Menschenrechtsgruppen, dass einige Polizeikräfte, Gefängnisbehörden, Militär- und Geheimdienststeinheiten

⁴⁰ Ebenda.

⁴¹ Ebenda, S. 3.

⁴² Ebenda.

⁴³ Ebenda.

Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung anwenden. Inländische Menschenrechtsorganisationen, Anwaltskammern, politische Oppositionelle, internationale Menschenrechtsgruppen und andere berichteten, dass Regierungsbeamte einige Personen bedroht, misshandelt und mutmasslich gefoltert haben, während sie sich in Haft befanden. Bei Personen, denen eine Verbindung zur PKK oder zur Gülen-Bewegung nachgesagt wurde, war die Wahrscheinlichkeit nach Angaben von USDOS grösser, dass sie gefoltert und misshandelt wurden.⁴⁴

Berichte von Schlägen und Aufforderungen an Gefangene, sich selbst zu töten. Augenzeug*innen berichteten laut *Amnesty International*, dass im April 2022 eine grosse Gruppe von Gefängnispersonal im Istanbul Marmara-Gefängnis Insass*innen geschlagen und die Gefangenen aufgefordert hatte, sich selbst zu töten. Ein Häftling, Ferhan Yılmaz, starb im April 2022 im Krankenhaus, nachdem er angeblich von Gefängnispersonal gefoltert und misshandelt worden war. Zehn weitere Gefangene wurden angeblich in verschiedene Gefängnisse im ganzen Land verlegt, nachdem auch sie behauptet hatten, von Gefängnispersonal geschlagen worden zu sein.⁴⁵ Die Generalstaatsanwaltschaft leitete nach Angaben von USDOS eine Untersuchung ein und stellte fest, dass es «in der Presse unwahre Nachrichten und Desinformationen über den Tod von Ferhan Yılmaz» gegeben habe.⁴⁶

Polizeigewalt und Folter. Berichte von Menschenrechtsgruppen weisen darauf hin, dass die Polizei Gefangene ausserhalb der Polizeistationen misshandelt, und dass Misshandlungen und mutmassliche Folter in einigen Polizeieinrichtungen in Teilen des Südostens des Landes häufiger vorkommen. Im Juli 2021 erklärte ein Konsortium von NGOs, darunter die *Human Rights Foundation of Turkey* (HRFT), gegenüber der Presse, dass «Polizeigewalt zum Alltag geworden ist». Die NGOs beobachteten zudem, dass die Behörden zunehmend in friedliche Proteste und Demonstrationen eingriffen. Die HRFT meldete, dass in den ersten elf Monaten des Jahres 2022 eine Rekordzahl von Beschwerden von 1130 Personen eingegangen sei, die behaupteten, sie seien während ihrer Haft oder an Orten ausserhalb des Gewahrsams gefoltert oder in anderer Weise misshandelt worden. Nach den Erkenntnissen der *türkischen Menschenrechtsorganisation IHD* wurden in den ersten elf Monaten des Jahres 2022 mindestens 980 Personen in offizieller Haft gefoltert und anderweitig misshandelt. Die IHD berichtete, dass Einschüchterung und Erniedrigungen von Inhaftierten durch die Polizei gängige Praxis sei und dass die Opfer aus Angst vor Repressalien zögerten, polizeiliche Misshandlungen anzuzeigen.⁴⁷

Medizinische Fachkräfte weigern sich, Berichte zu Folterspuren auszustellen. USDOS berichtet mit Bezug auf Angaben von Menschenrechtsorganisationen, dass sich medizinisches Fachpersonal aus Angst vor Repressalien weigert, medizinische Berichte über Folterungen auszustellen. Infolgedessen sei es den Opfern oft nicht möglich, eine medizinische Dokumentation der erlittenen Misshandlungen zu erhalten.⁴⁸

⁴⁴ USDOS, 2022 Country Report on Human Rights Practices: Turkey, 20. März 2023.

⁴⁵ Amnesty International (AI), Amnesty International Report 2022/23, The State of the World's Human Rights, Türkiye 2022, 27. März 2023: <https://www.amnesty.org/en/location/europe-and-central-asia/turkey/report-turkey/>.

⁴⁶ USDOS, 2022 Country Report on Human Rights Practices: Turkey, 20. März 2023.

⁴⁷ Ebenda.

⁴⁸ Ebenda.

Straflosigkeit. Die Vorwürfe von Folter und Misshandlung in Polizeigewahrsam und Gefängnissen in den letzten sechs Jahren wurden nach Angaben von *Human Rights Watch* selten wirksam untersucht oder die Täterschaft strafrechtlich verfolgt.⁴⁹

3.3.2 Misshandlungen und Folter gegen Minderjährige

Minderjährigkeit garantiert keine menschenrechtskonforme Behandlung durch Behörden. Die Behörden in der Türkei zeigen nach Ansicht von *Kontaktperson A* keine «protektive Haltung» gegenüber verurteilten Kindern, und es könne nicht mit Sicherheit davon ausgegangen werden, dass ein zukünftiger Kontakt oder eine Interaktion mit türkischen Behörden menschenrechtskonform verlaufen werde. Insbesondere wenn Minderjährige der Propaganda für eine «terroristische» Organisation beschuldigt würden, sei kaum eine «protektive Haltung» und ein menschenrechtskonformer Umgang durch die Behörden zu erwarten.⁵⁰ Auch *Kontaktperson B* betonte, dass die bloße Tatsache, dass eine Person minderjährig sei, nicht unbedingt eine schützende Wirkung bei ihren Kontakten mit den türkischen Behörden habe.⁵¹

Minderjährige werden in und ausserhalb der Haft von Sicherheitskräften misshandelt und gefoltert. Trotz der Massnahmen, die zur Verbesserung der Bedingungen in den Haftanstalten ergriffen wurden, gab es nach Angaben der *Europäischen Kommission* aus dem Jahr 2021 weiterhin Berichte über Misshandlungen an Minderjährigen.⁵² Die *türkische Menschenrechts-NGO IHD* dokumentierte nach eigenen Angaben für das Jahr 2020 zehn Fälle von Folter und Misshandlung an Kindern in Haftinstitutionen. Laut derselben Quelle wurden 2020 zudem 28 Fälle von Folter und Misshandlungen an Kindern ausserhalb von Haftinstitutionen («*extra-custodial places*») dokumentiert.⁵³ *Cigdem Ertak*, eine auf die Rechte von Minderjährigen spezialisierte Anwältin und Generalsekretärin der Stiftung für Migration und humanitäre Hilfe, gab gegenüber *Al-Monitor* im Jahr 2021 an, dass Kinder nicht nur in Gewahrsam von Sicherheitskräften physisch angegriffen würden, sondern auch auf offener Strasse, vor den Augen der Öffentlichkeit.⁵⁴ USDOS berichtete beispielsweise, dass im Februar 2019 in Van drei kurdische Minderjährige im Alter von 14 bis 17 Jahren angegeben hatten, in Polizeigewahrsam gefoltert worden zu sein. Die Jugendlichen berichteten der Anwaltskammer von Van, dass die Polizei sie mit Schlagstöcken geschlagen, ihnen gegen den Kopf getreten und ihre Köpfe in Toilettenschüsseln gedrückt habe.⁵⁵

Beispiel Strafvollzugsanstalt für Kinder und Jugendliche in Diyarbakir: Physische und psychische Gewalt sowie erniedrigende und unmenschliche Behandlung. Die *Diyarbakir Bar Association* hat in ihrem Bericht vom November 2022 festgehalten, dass Kinder, welche in der geschlossenen Strafvollzugsanstalt für Kinder und Jugendliche in Diyarbakir inhaftiert

⁴⁹ Human Rights Watch, (HRW) World Report 2023 - Turkey, 12. Januar 2023: <https://www.hrw.org/world-report/2023/country-chapters/turkey>.

⁵⁰ E-Mail-Auskunft vom 16. Juli 2022 von Kontaktperson A.

⁵¹ E-Mail-Auskunft vom 26. Juli 2022 von Kontaktperson B.

⁵² Europäische Kommission, Turkey 2021 Report, 19. Oktober 2021, S. 39: <https://www.ecoi.net/en/file/local/2062545/Turkey+2021+report.PDF>.

⁵³ IHD, 2020 Report on Human Rights Violations in Turkey, 4. Oktober 2021, S. 38: <https://ihd.org.tr/en/wp-content/uploads/2021/10/%C4%B0HD-2020-Violations-Report.pdf>.

⁵⁴ Al-Monitor, Teen suicide highlights torture in Turkey's juvenile detention centers, 4. März 2021: <https://www.al-monitor.com/originals/2021/03/turkey-teen-suicide-juvenile-detention-center-erdogan.html>.

⁵⁵ USDOS, Country Report on Human Rights Practices 2019 - Turkey, 11. März 2020 <https://www.ecoi.net/de/dokument/2026346.html>.

sind, physischer und psychischer Gewalt sowie erniedrigender und unmenschlicher Behandlung durch das Gefängnispersonal ausgesetzt sind. Zudem würden Kinder in vielen Bereichen vom Personal bedroht:⁵⁶

- **Folter und Gewalt:** Nach Erkenntnissen der *Diyarbakir Bar Association* hat Gefängnispersonal Kinder und Jugendliche im Gefängnis in intensiver Form erniedrigend behandelt und gefoltert. Das Gefängnispersonal habe gegen inhaftierte Kinder Gewalt angewandt. Demnach haben laut dem Bericht mehrere Mitglieder des Gefängnispersonals Kinder und Jugendliche mit Schlagstöcken auf Hände und Füße geschlagen, was auch als Foltermethode «Falanga» bekannt ist. Zudem wurden Kinder von Gefängnispersonal verprügelt und bei einem Vorfall trat eine Gefängniswachkraft mit Stiefeln auf den Mund eines weinenden Kindes. Es wurde festgestellt, dass einige der Gewalttaten ohne Zurückhaltung vor laufenden Kameras begangen wurden, während andere im Büro der Gefängniswachleitung, im Büro der Gefängnisdirektion, im Büro der psychologischen Fachkraft, im Raum des Ton- und Videoinformationssystems, unter der Treppe oder in den Aufnahmestationen für Häftlinge, wo es keine Kameras gibt oder die Kameras nicht den gesamten Bereich abdecken, begangen wurden.⁵⁷
- **Druck gegen Gewaltopfer, sich nicht zu beschweren oder medizinische Behandlung aufzusuchen:** Laut *Diyarbakir Bar Association* wurden Kinder und Jugendliche, die diesen Gewalttaten durch das Gefängnispersonal ausgesetzt waren, gezwungen, Petitionen zu schreiben, dass sie nicht aus eigenem Willen in ein Krankenhaus gebracht werden wollten. Weiter seien die in den gleichen Abteilungen inhaftierten Freund*innen von Kindern, die aufgrund der Gewalt durch das Gefängnispersonal nicht mehr selber schreiben konnten, gezwungen worden, derartige Petitionen zu schreiben. Laut der *Diyarbakir Bar Association* wurde den Kindern gedroht, sich nicht über die Gewalttaten zu beschweren. Auch seien sie daran gehindert worden, sich in dieser Angelegenheit mit der Gefängnisdirektion zu treffen. Schliesslich sei psychischer Druck auf die betroffenen Kinder ausgeübt worden, indem ihnen mitgeteilt wurde, dass ihre Beschwerden keinerlei Auswirkungen hätten.⁵⁸
- **Isolationshaft als Bestrafung und erniedrigende Behandlung:** Laut *Diyarbakir Bar Association* werden Kinder und Jugendliche zur Bestrafung in Isolationshaft gehalten. Die entsprechende Isolationshaft dieser Kinder werde in den Abteilungen für politische Gefangene durchgeführt. Darüber hinaus wendet das Gefängnispersonal nach Einschätzung der *Diyarbakir Bar Association* willkürliche Regeln an und zwingt die Kinder und Jugendlichen, vor dem Gefängnispersonal mit vorne gekreuzten Händen, gesenktem Kopf und in Bittstellung zu stehen. Wenn die Betroffenen sich nicht in dieser Weise verhalten, stuft das Gefängnispersonal ihr Verhalten als respektlos ein und wendet Gewalt gegen sie an. Zusätzlich zu den physischen Gewalttaten wurden die Kinder und Jugendlichen laut *Diyarbakir Bar Association* beleidigt und jegliche Handlungen können als Gründe für Bestrafungen angesehen werden.⁵⁹
- **Verweigerung benötigter medizinischer oder psychologischer Unterstützung:** Einem Kind, das sich am Arm verletzt hatte, wurde laut Bericht der *Diyarbakir Bar*

⁵⁶ Diyarbakir Bar Association, Submission to the UN Committee on the Rights of the Child on Report on Conditions and Violation of Rights of Children Convicted and/or on Remand in Diyarbakir Closed Penal Institution for Children and Young People; For the Pre-Session and Prior to Adoption of the List of Issues; 93rd Session (26 Sep 2022 - 30 Sep 2022); Turkey, 24. November 2022, S. 1-7.

⁵⁷ Ebenda, S. 3-4.

⁵⁸ Die Kinder wurden zudem auch wegen der Interviews und Besuche der Diyarbakir Bar Association vom Gefängnispersonal bedroht und unter Druck gesetzt. Ebenda, S. 4.

⁵⁹ Ebenda.

Association vom Gefängnispersonal mitgeteilt, dass kein medizinischer Verband angelegt werde. Zudem sei die medizinische Behandlung verzögert worden. Die *Diyarbakir Bar Association* stellte zudem fest, dass Kindern, die unter psychischen Problemen litten und versuchten, sich selbst zu verletzen, der Zugang zur psychologischen Fachkraft im Gefängnis verweigert wurde.⁶⁰

- **Physische und psychische Gewalt durch andere Inhaftierte ohne Schutz durch Gefängnispersonal:** Aus den Beobachtungen der Spuren am Körper der befragten Kinder und Jugendlichen und den von ihnen selbst gemachten Angaben geht laut *Diyarbakir Bar Association* hervor, dass viele Kinder und Jugendliche physischer und psychischer Gewalt durch Gleichaltrige ausgesetzt sind. Einigen wurden mit Gewalt die Haare geschnitten und Tätowierungen angebracht und einige wurden mit scharfen Gegenständen körperlich verletzt. Schliesslich wurden einige Kinder und Jugendliche von Mitgefangenen unter Druck gesetzt, die Gefängnisabteilung zu putzen und Besorgungen zu machen. Einigen Betroffenen wurde ihr Geld von Mitgefangenen weggenommen und ihre Rechte in der Cafeteria von anderen genutzt. Einige Betroffene wurden von den Mitgefangenen daran gehindert, die Verwaltung um ein Treffen mit der psychologischen Fachkraft im Gefängnis oder um einen Wechsel der Abteilung zu bitten. Schliesslich wurden einige Kinder und Jugendliche von der leitenden Person der Abteilung gezwungen, auf einer einzigen Bodenfliese zu verharren oder mit geschlossenen Knien zu sitzen. Laut *Diyarbakir Bar Association* hat das Gefängnispersonal trotz Kenntnis der Vorkommnisse nicht die erforderlichen Massnahmen zum Schutz der Betroffenen ergriffen.⁶¹

Inhaftierung und Misshandlung von Jugendlichen mit Verbindungen zur PKK und jungen YPS-Mitgliedern. Bereits früher wurden Misshandlungen und Folter an Jugendlichen in Haft dokumentiert: Die SFH hat in einem Bericht aus dem Jahr 2019 darauf hingewiesen, dass Jugendliche, die der Verbindungen zur PKK verdächtigt wurden, im Jahr 2016 von Sicherheitskräften verhaftet und misshandelt wurden. So soll es laut der *Kontaktperson F*⁶² Berichte gegeben haben, wonach Jugendliche mit Verbindungen zur PKK während der Sicherheitsoperationen im Südosten des Landes in den Jahren 2015/16 verhaftet und während der Inhaftierung misshandelt wurden. *Kontaktperson C*⁶³ wies darauf hin, dass Mitglieder der mit der PKK verbundenen *Yekineyen Parastina Sivil* (YPS, Zivilverteidigungseinheiten) nach der Verhaftung durch die Sicherheitsbehörden teilweise schwer gefoltert wurden. Insbesondere Jugendliche wurden meist gefoltert und dabei verhört. Nach Einschätzung der *Kontaktperson C* waren diese Jugendlichen die verletzlichste Gruppe. In Haftanstalten wurden sie als Personen mit den wenigsten Rechten angesehen und wurden entsprechend sehr schlecht behandelt.⁶⁴

⁶⁰ Ebenda.

⁶¹ Ebenda.

⁶² Kontaktperson F ist im Bereich Menschenrechte in der Türkei tätig.

⁶³ Kontaktperson C ist im Bereich Menschenrechte in der Türkei tätig und verfügt über Expertenwissen zur Situation im Südosten und zu den Militäroperationen der Jahre 2015/2016.

⁶⁴ SFH, Türkei, Gefährdung aufgrund von Hilfeleistungen an kurdische Bewaffnete, 24. Mai 2019, S.10-11: https://www.fluechtlingshilfe.ch/fileadmin/user_upload/Publikationen/Herkunftslanderberichte/Europa/Tuerkei/190524-tur-yps-anonym-de.pdf.

3.4 Strafverfahren wegen Präsidentenbeleidigung gegen Minderjährige

Strafverfahren wegen Präsidentenbeleidigung gegen Minderjährige auch in den Jahren 2022 und 2021. Nach Angaben von USDOS leiteten die türkischen Behörden im Laufe der Jahre 2021 und 2022 Ermittlungen gegen Tausende von Personen, darunter auch Minderjährige, wegen Beleidigung des Präsidenten, des Gründers der türkischen Republik Mustafa Kemal Atatürk, oder staatlicher Einrichtungen ein. USDOS hält fest, dass die Behörden Minderjährige und Kinder wegen Beleidigung der Staatsführer und Verunglimpfung des «Türkentums» anklagen.⁶⁵ Auch die *Europäische Kommission* weist 2021 ausdrücklich darauf hin, dass die türkischen Behörden Ermittlungen, Verhaftungen und strafrechtliche Verfolgung von Student*innen, Jugendlichen und Nutzer*innen sozialer Medien einschliesslich Kinder wegen Präsidentenbeleidigung durchführen.⁶⁶ Laut Statistiken des türkischen Justizministeriums ermittelte die Polizei im Jahr 2022 gegen 51'077 Personen wegen Beleidigung des Präsidenten oder des Staates.⁶⁷ 16'753 Personen standen wegen dieser Anschuldigungen vor Gericht – darunter 53 12- bis 14-Jährige und 249 15- bis 17-Jährige – und insgesamt 1872 Personen wurden verurteilt.⁶⁸ 2021 ermittelten die Behörden gegen 48'069 Personen wegen Beleidigung des Präsidenten oder des Staates. 13'934 Personen standen wegen dieses Straftatbestands vor Gericht und 4582 wurden bestraft.⁶⁹ 2020 wurde gegen 44'717 Personen deswegen ermittelt. 10'629 Personen standen vor Gericht und 3655 wurden bestraft.⁷⁰

Offizielle Angaben aus den Jahren 2021, 2020 und 2019: Verurteilungen zu Freiheitsstrafen für Minderjährige nach Artikel 299. Nach Angaben des *türkischen Justizministeriums* wurden 2021 vier Personen zwischen zwölf und vierzehn Jahren und 18 Personen zwischen 15 und 17 Jahren im Rahmen von Artikel 299 des Strafgesetzes verurteilt. Zwei Personen zwischen 15 und 17 Jahren wurden dabei zu einer Haftstrafe verurteilt.⁷¹ 2020 wurden im Rahmen von Artikel 299 in einem Fall gegen eine 12- bis 14-jährige Person und in 21 Fällen Urteile gegen 15- bis 17-Jährige gefällt.⁷² In drei Fällen wurden gegen 15- bis 17-Jährige Freiheitsstrafen verhängt.⁷³ 2019 wurden nach Artikel 299 in sieben Fällen 12- bis 14-Jährige und in 23 Fällen 15- bis 17-Jährige verurteilt.⁷⁴ In vier Fällen wurden gegen 15- bis 17-Jährige Freiheitsstrafen verhängt.⁷⁵

⁶⁵ USDOS, 2022 Country Report on Human Rights Practices: Turkey, 20. März 2023; USDOS, 2021 Country Report on Human Rights Practices, Turkey, 12. April 2022

⁶⁶ Europäische Kommission, Turkey 2021 Report, 19. Oktober 2021, S. 39.

⁶⁷ Republic of Turkey, Ministry of Justice, Official Statistics Programme General Directorate of Judicial Record and Statistics, Judicial Statistics 2022, März 2023, S. 68: https://adlisicil.adalet.gov.tr/Resimler/SayfaDokuman/29032023141410adalet_ist-2022cal%C4%B1sma100kapakl%C4%B1.pdf.

⁶⁸ Ebenda, S. 87-89.

⁶⁹ USDOS, 2022 Country Report on Human Rights Practices: Turkey, 20. März 2023.

⁷⁰ USDOS, 2021 Country Report on Human Rights Practices, Turkey, 12. April 2022.

⁷¹ Republic of Turkey, Ministry of Justice, General Directorate of Judicial Record and Statistics, Judicial Statistics 2021, September 2022, S. 111; 120: https://adlisicil.adalet.gov.tr/Resimler/SayfaDokuman/9092022143819adalet_ist-2021.pdf.

⁷² Republic of Turkey, Ministry of Justice, General Directorate of Judicial Record and Statistics, Judicial Statistics 2020, September 2021, S. 111: https://adlisicil.adalet.gov.tr/Resimler/SayfaDokuman/1692021162011adalet_ist-2020.pdf.

⁷³ Ebenda, S. 120.

⁷⁴ Republic of Turkey, Ministry of Justice, General Directorate of Judicial Record and Statistics, Judicial Statistics 2019, August 2020, S. 111: https://adlisicil.adalet.gov.tr/Resimler/SayfaDokuman/1092020162733adalet_ist-2019.pdf.

⁷⁵ Ebenda, S. 120.

Zwischen 2014 und 2020 wurden 1107 Minderjährige wegen Präsidentenbeleidigung vor Gericht gestellt. *Reporters Sans Frontiers* (RSF, 2022) berichtet, dass nach den jüngsten Daten des türkischen Justizministeriums zwischen 2014 und 2020 160'169 Ermittlungen nach Artikel 299 eingeleitet wurden, von denen 35'507 in Gerichtsverfahren mündeten. 38'608 Personen, davon 1107 unter 18 Jahren, wurden vor Gericht gestellt, und 12'881 Personen wurden zu verschiedenen Strafen verurteilt, darunter 3625 Personen zu Freiheitsstrafen.⁷⁶ *Arab News* berichtete, dass zwischen 2014 und 2020 903 Minderjährige zwischen zwölf und siebzehn Jahren – darunter 264 Minderjährige zwischen zwölf und vierzehn Jahren – wegen Präsidentenbeleidigung vor Gericht standen.⁷⁷

Ermessensspielraum der Richterschaft. Nach Einschätzung von *Kontaktperson A* entscheide die Richterschaft über die Länge der Strafe in Fällen der Präsidentenbeleidigung je nach «politischem Klima» und den Merkmalen des Falles. Die Richterschaft habe einen Ermessensspielraum bei der Umwandlung von Haftstrafen in Geldstrafen. Sie könne kurze Strafen in Geldstrafen umwandeln, sei aber nicht dazu verpflichtet.⁷⁸

3.5 Strafverfahren gegen Minderjährige wegen «Terrorismus»

Jährlich rund 1000 Strafverfahren gegen Minderjährige im Rahmen des Anti-Terror-Gesetzes Nr. 3713. Nach Statistik des *türkischen Justizministeriums* wurden im Jahr 2022 762 Minderjährige in Verfahren an türkischen Gerichten als Angeklagte nach Anti-Terror-Gesetz Nr. 3713 geführt.⁷⁹ In diesen Fällen wurden die Minderjährigen laut *Kontaktperson B* wie erwachsene Angeklagte behandelt. Ermittlungen und Strafverfolgungen im Rahmen des Anti-Terror-Gesetzes können wegen der in den Artikeln 6 und 7 desselben Gesetzes genannten Straftaten eingeleitet werden. Dabei handelt es sich um Tatbestände wie Mitgliedschaft, Führung und Propaganda für eine illegale «terroristische» Vereinigung.⁸⁰ 2021 wurden in 1414 Fällen Strafverfahren im Rahmen des Anti-Terror-Gesetzes Nr. 3713 gegen Minderjährige durchgeführt.⁸¹ Im Jahr 2020 wurde laut *türkischem Justizministerium* in Verfahren an türkischen Gerichten 1003 Straftaten von Minderjährigen nach Anti-Terror-Gesetz Nr. 3713 und 258 Straftaten von Minderjährigen nach Artikel 220 des Strafgesetzes, welcher für die Ahndung der vorliegenden Straftat ebenfalls angewendet werden könnte, behandelt.⁸² Nach Angaben des Berichts der *türkischen Menschenrechts-NGO IHD* wurden 2020 mindestens 18 Kinder wegen der Herstellung oder Verbreitung von Propaganda für eine illegale Organisation

⁷⁶ Reporters Sans Frontières (RSF), Turkey : A Month Behind Bars Under "Lèse-Majesté" Law, 21. Februar 2022: <https://www.ecoi.net/de/dokument/2068676.html>.

⁷⁷ Arab News, 903 minors among thousands tried or jailed for insulting Turkey's ruler Erdogan, 18. Dezember 2020: <https://www.arabnews.com/node/1779401/middle-east>.

⁷⁸ E-Mail-Auskunft vom 16. Juli 2022 von Kontaktperson A.

⁷⁹ Republic of Turkey, Ministry of Justice, Official Statistics Programme General Directorate of Judicial Record and Statistics, Judicial Statistics 2022, März 2023, S. 91.

⁸⁰ E-Mail-Auskunft vom 26. Juli 2022 von Kontaktperson B.

⁸¹ Ebenda; Republic of Turkey, Ministry of Justice, Adli İstatistikler, 2021, S. 80: <https://adlisicil.adalet.gov.tr/Resimler/SayfaDokuman/310520221416422021H%C4%B0ZMETE%C3%96ZELK%C4%B0TAP.pdf>.

⁸² Nach Anti-Terror Gesetz Nr. 3713: 342 Straftaten von 12- bis 14-Jährigen und 661 Straftaten von 15- bis 17-Jährigen. Nach Artikel 220: 78 Straftaten von 12-14-Jährigen sowie 180 Straftaten von 15-17-Jährigen. Republic of Turkey, Ministry of Justice, General Directorate of Judicial Record and Statistics, Judicial Statistics 2020, September 2021, S. 99; 95.

strafverfolgt.⁸³ Im Jahr 2019 wurden laut *türkischem Justizministerium* insgesamt 1495 Straftaten von Minderjährigen nach Anti-Terror-Gesetz Nr. 3713 und 368 Straftaten von Minderjährigen nach Artikel 220 vor Gericht gebracht.⁸⁴ 2018 wurden 1724 Straftaten von Minderjährigen nach Gesetz Nr. 3713 sowie 435 Straftaten von Minderjährigen nach Artikel 220 vor Gericht behandelt.⁸⁵

Jugendliche werden weiterhin oft über lange Zeiträume wegen angeblicher Mitgliedschaft in «terroristischen» Organisationen inhaftiert. Schlechte Qualität der Rechtsbeistände. Trotz gewissen Verbesserungen bei den Sitzungssälen in den Gerichten bestehen laut der *Europäischen Kommission* die Probleme im Jugendstrafsystem fort.⁸⁶ Jugendliche werden nach wie vor wegen der Mitgliedschaft in «terroristischen» Organisationen verhaftet und inhaftiert, oft über lange Zeiträume und nicht immer in speziellen Einrichtungen für Kinder.⁸⁷ Die Qualität des Rechtsbeistands für Jugendliche und der Rehabilitationsmassnahmen gab weiterhin Anlass zur Sorge.⁸⁸

Bei politischen Straftaten sind Behörden «streng und grausam» gegenüber Minderjährigen. Nach Einschätzung von *Kontaktperson A* sei die Haltung von Richterschaft und Verwaltungsbeam*innen gegenüber Kindern «streng und grausam» («*severe and cruel*»), wenn es sich bei der Straftat um ein politisches Verbrechen handle.⁸⁹

Verurteilungen von Minderjährigen wegen «Terrorismus». Laut *türkischem Justizministerium* wurden im Jahr 2021 in 167 Fällen Minderjährige im Rahmen des Anti-Terror-Gesetzes Nr. 3713 verurteilt.⁹⁰ In 23 Fällen wurden 12- bis 14-Jährige und in 50 Fällen 15- bis 17-Jährige zu Freiheitsstrafen verurteilt.⁹¹ Nach Artikel 220 des Strafgesetzes wurden 2021 in 25 Fällen Minderjährige verurteilt und in sechs Fällen gegen 12- bis 14-Jährige und in acht Fällen gegen 15- bis 17-Jährige eine Freiheitsstrafe gesprochen.⁹² 2020 wurden in 120 Fällen Minderjährige im Rahmen Gesetzes Nr. 3713 verurteilt.⁹³ In zwei Fällen wurden gegen 12- bis 14-Jährige und in fünf Fällen gegen 15- bis 17-Jährige Freiheitsstrafen verhängt.⁹⁴ Nach Ar-

⁸³ IHD, İHD Adana Çocuk Hakları Komisyonu 2020 Yılı Çocuk Hak İhlalleri Raporu, 21. November 2020: <https://www.ihd.org.tr/ihd-adana-cocuk-haklari-komisyonu-2020-yili-cocuk-hak-ihlalleri-raporu/>.

⁸⁴ Nach Anti-Terror Gesetz Nr. 3713: 513 Straftaten von 12- bis 14-Jährigen und 982 Straftaten von 15- bis 17-Jährigen. Nach Artikel 220: 101 Straftaten von 12-14-Jährigen und 267 Straftaten von 15-17-Jährigen. Republic of Turkey, Ministry of Justice, General Directorate of Judicial Record and Statistics, Judicial Statistics 2019, August 2020, S. 99; 95.

⁸⁵ Nach Anti-Terror Gesetz Nr. 3713: 575 Straftaten von 12-14-Jährigen und 1149 von 15-17-Jährigen. Nach Artikel 220: 107 Straftaten von 12-14-Jährigen und 328 Straftaten von 15-17-Jährigen. Republic of Turkey, Ministry of Justice, General Directorate of Judicial Record and Statistics, Judicial Statistics 2018, August 2019, S. 99; 95: https://adlisicil.adalet.gov.tr/Resimler/SayfaDokuman/1792019103654adalet_ist_2018.pdf.

⁸⁶ Europäische Kommission, Turkey 2021 Report, 19. Oktober 2021, S. 39.

⁸⁷ Ebenda; Europäische Kommission, Türkiye 2022 Report, 12. Oktober 2022, S. 42.

⁸⁸ Europäische Kommission, Turkey 2021 Report, 19. Oktober 2021, S. 39.

⁸⁹ E-Mail-Auskunft vom 16. Juli 2022 von Kontaktperson A.

⁹⁰ In 54 Fällen Minderjährige zwischen 12 und 14 Jahren und in 113 Fällen Minderjährige zwischen 15 und 17 Jahren. Republic of Turkey, Ministry of Justice, General Directorate of Judicial Record and Statistics, Judicial Statistics 2021, September 2022, S. 113.

⁹¹ Ebenda, S. 122.

⁹² Ebenda, S. 109; 118.

⁹³ In 39 Fällen Minderjährige zwischen 12 und 14 Jahren und in 81 Fällen Minderjährige zwischen 15 und 17 Jahren. Republic of Turkey, Ministry of Justice, General Directorate of Judicial Record and Statistics, Judicial Statistics 2020, September 2021, S. 113.

⁹⁴ Ebenda, S. 122.

tikel 220 wurden 2020 neun Urteile gegen 15- bis 17-Jährige gefällt und in drei Fällen Freiheitsstrafen ausgesprochen.⁹⁵ Im Jahr 2019 sind nach offiziellen türkischen Angaben in 175 Fällen im Rahmen von Gesetz Nr. 3713 Urteile gegen Minderjährige gefällt worden.⁹⁶ In 19 Fällen wurden gegen 12- bis 14-Jährige und in 45 Fällen gegen 15- bis 17-Jährige Freiheitsstrafen verhängt.⁹⁷ Nach Artikel 220 wurden 2019 in 21 Fällen Minderjährige verurteilt und in drei Fällen gegen 12- bis 14-Jährige und in neun Fällen gegen 15- bis 17-Jährige eine Freiheitsstrafe gesprochen.⁹⁸ 2018 wurden nach Angaben vom des *türkischen Justizministeriums* in 244 Fällen Minderjährige im Rahmen des Gesetzes Nr. 3713 verurteilt.⁹⁹ In 17 Fällen wurden gegen 12- bis 14-Jährige und in 40 Fällen gegen 15- bis 17-Jährige Freiheitsstrafen verhängt.¹⁰⁰ 2018 berichtete die *Europäische Kommission*, dass sich 130 Jugendliche wegen angeblichen «Terrorismus» oder organisierter Kriminalität in Haft befanden oder deswegen verurteilt wurden.¹⁰¹

Bewährungsaufgaben für politische Gefangene sind restriktiv. Wenn die verhängte Strafe gering ist, kann erwartet werden, dass sie aufgeschoben oder zur Bewährung ausgesetzt wird. Die Bewährungsaufgaben für politische Gefangene sind nach Angaben von *Kontaktperson A* jedoch sehr restriktiv. Viele politische Gefangene würden demnach nicht auf Bewährung freigelassen, obwohl es ihnen zustehen würde.¹⁰²

Auch für Kinder sehr strenge Bedingungen für Entlassung auf Bewährung. Auf die Frage, ob es realistisch sei, zu erwarten, dass eine gegen einen Minderjährigen verhängte Strafe höchstwahrscheinlich aufgeschoben oder zur Bewährung ausgesetzt werde, gab *Kontaktperson B* am 26. Juli 2022 an, dass abgesehen von der Tatsache, dass die Fälle vor Jugendgerichten verhandelt werden sollten, und den Strafminderungen, die in Artikel 31¹⁰³ des türkischen Strafgesetzes vorgesehen seien, es keinen Schutz für Minderjährige in Bezug auf eine Bewährungsstrafe gebe. Gemäss Artikel 107 des Gesetzes Nr. 5275 über die Vollstreckung von Strafen und Sicherheitsmassnahmen sind die Bedingungen für eine Entlassung auf Bewährung für Kinder sehr streng, die wegen der Gründung oder Führung einer illegalen Organisation, wegen Straftaten im Rahmen der Aktivitäten einer solchen Organisation sowie wegen Straftaten, die unter das Anti-Terror-Gesetz Nr. 3713 fallen, verurteilt wurden. So ist die Bedingung für Entlassung auf Bewährung, dass zwei Drittel der Strafe verbüsst wurden. Für Minderjährige, die wegen Straftaten im Geltungsbereich des Anti-Terror-Gesetzes verurteilt wurden, werden laut *Kontaktperson B* keine erleichternden Entscheidungen wie zum Beispiel eines Aufschiebs der Strafe oder weitere Massnahmen getroffen, nur weil sie minderjährig sind. Bei Erwachsenen, die wegen Straftaten im Rahmen des Anti-Terror-Gesetzes verurteilt wurden, sei die Bedingung für eine Entlassung auf Bewährung, dass drei Viertel der Strafe verbüsst wurden. Die einzige Verbesserung für Minderjährige, die nach diesem Gesetz verurteilt wurden, bestehe laut *Kontaktperson B* darin, dass die Entlassung auf Bewährung

⁹⁵ Ebenda, S. 109; 118.

⁹⁶ In 45 Fällen gegen 12- bis 14-Jährige und in 130 Fällen gegen 15- bis 17-Jährige. Republic of Turkey, Ministry of Justice, General Directorate of Judicial Record and Statistics, Judicial Statistics 2019, August 2020, S. 113.

⁹⁷ Ebenda, S. 122.

⁹⁸ Verurteilungen: In 7 Fällen 12-14-Jährige und in 14 Fällen 15-17-Jährige Ebenda, S. 109; 118.

⁹⁹ In 72 Fällen 12- bis 14-Jährige und in 172 Fällen 15- bis 17-Jährige. Republic of Turkey, Ministry of Justice, General Directorate of Judicial Record and Statistics, Judicial Statistics 2018, August 2019, S. 113.

¹⁰⁰ Ebenda, S. 122.

¹⁰¹ Europäische Kommission: Turkey 2018 Report, 17. April 2018, S. 39.

¹⁰² E-Mail-Auskunft vom 16. Juli 2022 von Kontaktperson A.

¹⁰³ Siehe dazu ausführlich Kapitel 2.2.

früher erfolgen könne. Eine andere Erleichterung gibt es für Minderjährige diesbezüglich nicht.¹⁰⁴

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe (SFH) setzt sich dafür ein, dass die Schweiz das in der Genfer Flüchtlingskonvention festgehaltene Recht auf Schutz vor Verfolgung einhält. Die SFH ist der parteipolitisch und konfessionell unabhängige nationale Dachverband der Flüchtlingshilfe-Organisationen. Ihre Arbeit finanziert sie durch Mandate des Bundes sowie über freiwillige Unterstützungen durch Privatpersonen, Stiftungen, Kantone und Gemeinden.

SFH-Publikationen zur Türkei und anderen Herkunftsländern von Asylsuchenden finden Sie unter www.fluechtlingshilfe.ch/publikationen/herkunftslaenderberichte.

Der SFH-Newsletter informiert Sie über aktuelle Publikationen. Anmeldung unter www.fluechtlingshilfe.ch/newsletter-abonnieren.

¹⁰⁴ E-Mail-Auskunft vom 26. Juli 2022 von Kontaktperson B.